



Federazione Italiana Golf – 2026

Angewandt werden folgende Wettspielbedingungen und Lokalen Platzregeln, zusammen mit der "Normativa Tecnica" 2024, den zusätzlichen lokalen Platzregeln und den ausgehängten Mitteilungen des Wettspielkomitees. Bei Streitfragen in Bezug auf jegliche Golfregel oder jegliche Lokale Platzregel der FIG, wird die Version der Golfregeln in englischer Sprache als Grundlage für Interpretationen herangezogen. Für den vollständigen Text jeder Lokalen Platzregel, auf die in Folge Bezug genommen wird, bitte auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln, wirksam sein Januar 2020 und veröffentlicht von der R. & A Rules Limited, zurückgreifen.

Falls nicht anders angegeben ist die Strafe für Verstoß gegen die Wettspielbedingungen oder die lokalen Platzregeln: Lochspiel: Lochverlust – Zählspiel: 2 Strafschläge

A - LOKALE PLATZREGELN

Die folgenden Lokalen Platzregeln werden, zusammen mit jeglicher Änderung oder geltendem spezifischen Zusatz des austragenden Clubs und vom Wettspielkomitee entschieden, in jedem Turnier unter Schirmherrschaft des CRC angewandt.

1. AUS (Regel 18.2)

- a) Ein Ball ist im Aus, wenn er jenseits jeder Mauer ist, welche die Platzgrenze kennzeichnet.
- b) Ein Ball, der von einer Seite einer Straße welche das Aus kennzeichnet gespielt wird und auf der anderen Seite zur Ruhe kommt ist im AUS. Das gilt auch, falls der Ball an einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, welcher sich für die anderen Löcher innerhalb der Platzgrenzen befindet.

2. PENALTY AREAS (Regel 17):

a) Erleichterung in Anspruch nehmen auf der gegenüberliegenden Seite bei einer rot gekennzeichneten Penalty Area

Die zusätzlichen lokalen Platzregeln legen fest, an welchen rot gekennzeichneten **PAs** (falls vorhanden) auch auf der äquidistanten gegenüberl. Seite Erleichterung in Anspruch genommen werden darf. Die Musterplatzregel B-2.1 wird nur an den dort angeführten **PAS** angewandt.

b) Auf der gegenüberliegenden Seite Erleichterung in Anspruch nehmen, wenn der Ball zum letzten Mal die Grenze der PA überschritten hat, welche mit der Platzgrenze zusammenfällt.

Wenn der Ball eines Spielers als letztes die Grenze einer Penalty Area, welche mit der Platzgrenze zusammenfällt, überschritten hat, wird diese Grenze als rot markiert angesehen und es ist möglich auf der gegenüberliegenden Seite Erleichterung in Anspruch zu nehmen nach Musterplatzr. B-2.1.

c) Dropzone für eine Penalty Area

Wo ein Erleichterungsbereich für eine Penalty Area in Form einer Dropzone vorhanden ist, ist diese eine zusätzliche Erleichterungsmöglichkeit unter Hinzurechnung eines Strafschlags. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3, was bedeutet, dass ein Ball im Erleichterungsbereich gedroppt werden und innerhalb desselben zur Ruhe kommen muss.

3. UNGEWÖHNLICHE BODENVERHÄLTNISSE (Regel 16.1)

a) Boden in Ausbesserung

i. Alle durch weiße Linien gekennz. Bereiche incl. gekennzeichnete Durchgangswege. für Zuschauer.

II Sodenänder: die Musterplatzregel F-7 ist wirksam

III French Drains

iv Bei im Gelände durch bewegliche Hemmnisse hinterlassenen Löchern darf bei Behinderung der Lage des Balles oder des Raums des beabsichtigten Schwungs ohne Strafschlag Erleichterung in Anspruch genommen werden, nicht aber wegen des Stands.

b) Unbewegliche Hemmnisse

i. Ein durch weiße Linien gekennzeichneten Bereich und ein damit zusammenhängendes unbewegliches Hemmnis, werden als einzelnes ungewöhnliches Bodenverhältnis angesehen.

II. Beete (und jegliches Gewächs innerhalb), welche vollständig von einem unbeweglichen Hemmnis eingeschlossen sind, werden als einzelnes ungewöhnliches Bodenverhältnis angesehen.

III. Straßen und Wege mit Oberfläche aus Holzspänen oder Baumrindenstücken. Die einzelnen Späne und Rindenstücke sind lose hinderliche Naturstoffe.

c) Zeitweiliges Wasser

Richtl. zum Gebrauch von Walzen zur Entfernung von zeitw. Wasser. Liegt ein Ball eines Spielers auf dem Grün u es besteht Behinderung durch zeitw. Wasser auf dem Grün, darf der Spieler nach Regel 16.1d Erleichterung in Anspruch nehmen o er hat Anrecht, dass seine Spiellinie mit einer Walze vom Wasser befreit wird. Das Wettspielkomitee darf das Grün mit den Walzen vom Wasser befreien, bis die Spieler in der Nähe sind o, falls die Bedingungen schlechter werden, um das Spiel fortzusetzen, darf das Komitee eine Kombination aus oben Angeführtem autorisieren. Jeder Gebrauch der Walzen sollte quer zur Spiellinie erfolgen, sich in vernünftigen Maße über das Loch ausdehnen (mindestens 1 Schlägerl.)u darf nur von Personen durchgeführt werden, welche vom Komitee autorisiert wurden.

d) Einschränkungen bei Erleichterung wegen Behinderung der Standposition durch ein von einem Tier gemachten Loch.

Die Regel 16.1 ist wie folgt angepasst: „Behinderung ist nicht gegeben, wenn das Tierloch nur die Standposition beeinträchtigt“.

e) Distanzanzeiger oder Distanzlinien

Die Linien oder lackierte Punkte in einem Teil des Geländes, welches auf Fairwayhöhe oder tiefer geschnitten ist, sind Boden in Ausbesserung, aus dem es möglich ist nach Regel 16.1 Erleichterung in Anspruch zu nehmen. Keine Behinderung, wenn die Punkte oder Linien nur den Stand behindern.

4. UNBEWEGLICHE HEMNISSE NEBEN DEM GRÜN

Die Musterplatzregel F-5 ist wirksam, wird aber wie folgt abgeändert: „Liegt ein Ball im Gelände ist Erleichterung nur erlaubt, wenn der Ball und das unbewegliche Hemmnis sich auf einem Teil des Platzes befinden, welcher auf Fairwayhöhe oder tiefer geschnitten ist“.

5. BESTANDTEIL DES PLATZES

- a) Die Verkleidungen der Bunker, falls in ihrer vorgesehenen Position.
- b) Drähte, Kabel, Umhüllungen usw., falsche an Bäumen od. anderen dauerhaften Dingen anliegend.
- c) künstliche Mauern oder Säulenkonstruktionen (z. B. Stützsäulen), die sich in einer **PA** befinden.
- d) jegliches Tor, welches AUS kennzeichnet, falls geschlossen u an einem Konstrukt befestigt ist.

6. ELEKTRISCHE LEITUNGEN, SOFERN DAUERHAFT ANGEBRACHT

Die Musterplatzr. E-11 ist wirksam wenn der Ball eine elektr. Linie trifft, die sich innerhalb der Platzgrenzen befindet, nicht aber falls er den Masten trifft. (Der Schlag muss straflos wiederholt werden)

7. BEWEGLICHE HEMNISSE

Unter anderem sind **BH**: Weit von den Abschlägen entfernte, frei stehende Werbeanzeigen, Leicht bewegbare Getränkespender, alle Kameras u Stative, Mikrofone der TV Stationen, die Halterungen Stative für die Results- und Datenübermittlung und alle Hinweisschilder für Durchgangswege.

8. DIE SCHLÄGER UND DIE BÄLLE

a) Liste der normgerechten Driverköpfe: Die Musterplatzregel G-1 ist wirksam.

Strafe für einen Schlag mit einem nach dieser lokalen Regel nicht konf. Schläger: Disqualifikation.

b) Liste der normgerechten Golfbälle: Die Musterplatzregel G-3 ist wirksam.

Strafe für einen Schlag mit einem nach dieser lokalen Regel nicht konformen Ball: Disqualifikation.

9. RICHTLINIEN ZUM ZÜGIGEN SPIEL (Regel 5.6b):

A. Während der festgesetzten Runde:

Falls kein besonderer Grund vorliegt, kann für eine Gruppe (od. 1 Spieler od. 2 Spieler einer Gruppe) in jedem Moment während einer festgesetzten Runde eine Zeitnahme erfolgen, sofern die die benötigte Zeit die den gespielten Löchern zugestandene Zeit übersteigt, oder für die Folgegruppen, falls sie „außer Position“ sind. Von dem Moment an, an dem die Zeitnahme beginnt, ist die maximal zugestandene Zeit für einen Schlag 40 Sekunden., dem Spieler aus der Gruppe der als erster spielen muss, sind in folgenden Fällen 10 Sekunden mehr zugestanden.

- am Abschlag eines par 3

- einen Annäherungsschlag; oder

- einen Chip oder einen Putt

Die maximal zugestandene Zeit um die einzelnen Löcher und die gesamte Runde zu beenden wird vom Turnierdirektor festgelegt und vor der Runde auf der Anschlagtafel oder/und der Scorekarte veröffentlicht. Die erste Spielergruppe und jede danach gestartete Gruppe nach dem jeweiligen Startintervall wird als „außer Position“ angesehen falls, in irgendeinem Moment während der Runde, die benötigte Gesamtzeit für die gespielten Löcher höher ist, als die dafür vorgesehene Spielzeit. Jede weitere Gruppe wird als „außer Position“ angesehen, falls ihre Distanz zum Vorderflight höher ist als das Startintervall und höher ist als die zugestandene Zeit für die gespielten Löcher.

Strafe für Verstoß gegen diese lokale Platzregel:

1ter Verstoß: Verwarnung durch den Schiedsrichter

2ter verstoß: 1 Strafschlag (Lochverlust im Lochspiel)

3ter Verstoß: Grundstrafe (Zählspiel-2 Strafschläge u Lochverlust im Lochspiel)

4ter Verstoß: Disqualifikation im Zählspiel (Disqualifikation im Lochspiel)

Die Strafe wird für das Loch angewandt, an dem der Verstoß stattgefunden hat.

Tripp der Verstoß zwischen 2 Löchern ein, so wird die Strafe auf dem nächsten Loch angewandt.

Anmerkung:

a)Die Zeitnahme endet, sobald die Gruppe wieder in Position ist, aber in jedem Fall wird den Verstoßen eines Spielers in einer Gruppe unter Zeitnahme für die gesamte Runde Rechnung getragen. Ein Spieler wird für einen 2. Verstoß nicht bestraft falls er auf den 1. Verstoß nicht hingewiesen wird.

b) Die Spieler können auch nicht darauf hingewiesen werden, unter Zeitnahme zu stehen.

B. Bei der Rückgabe der Scorekarte im Zählspiel:

Alle Spielergruppen müssen die festgesetzte Runde innerhalb der vom Wettspielkomitee vorgeschriebenen Zeit beenden. Es liegt in der Verantwortung der Spieler, diese vorgegebene Zeit einzuhalten. (Regel 5.6b). Falls kein besonderer Grund vorliegt, werden bei Verstoß gegen die Regel 5.6b für die **GESAMTE Spielergruppe zum Ergebnis von Loch 18, 2 Strafschläge** hinzugezählt:

- für die erste Spielergruppe, falls sie die Maximalzeit um 5 Minuten und mehr überschreitet.

- für alle anderen Spielergruppen, falls sie die Maximalzeit um 5 Minuten oder mehr überschreiten und ihr Rückstand auf die vordere Spielergruppe mehr als 5 Minuten über dem Startintervall liegt.

Anmerkungen:a) Die Spielleitung wertet Fälle nur in außergewöhnl. Situationen als „besondere Fälle“.

b)Die Spielleitung kann diese Platzr. (max. Spielzeit) vor Beginn des Wettspiels außer Kraft setzen.

10. AUSSETZUNG DES SPIELS (Regel 5.7)

Durch Folgende Signale wird das Spiel unterbrochen und wieder fortgesetzt:

das Spiel unverzüglich unterbrechen/Gefahr 1 langer Signalton einer Sirene

das Spiel unterbrechen, keine Gefahr 3 aufeinanderfolgende Signaltöne einer Sirene

das Spiel wieder aufnehmen: 2 aufeinanderfolgende Signaltöne einer Sirene

Bei Unterbruch wegen Gefahr, werden alle Übungszonen sofort geschlossen.

11. ÜBEN (Regel 5)

a) Üben vor der Runde oder zwischen zwei Runden im Zählspiel (Regel 5.2b)

Die Regel 5.2b wird wie folgt ergänzt: „Ein Spieler darf weder vor noch zwischen den Runden auf dem Turnier-Platz üben.“

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.2: siehe vorgesehen Strafe in Regel 5.2

12. RICHTLINIEN ZUM TRANSPORT (Regel 5)

Die Musterplatzregel G-6 ist in Kraft und verändert die Regel 4.3a(1) wie folgt: „*Spiele und deren Caddies dürfen während der Runde keinerlei motorisierte Beförderungsmittel nutzen, außer die Spielleitung erlaubt es, auch nachträglich. (Bei Strafe von Schlag und Distanz, ist es immer erlaubt)*“

Strafe für Verstoß gegen diese lokale Platzregel: Grundstrafe für jedes Loch an dem ein Verstoß stattgefunden hat. Ein Verstoß zwischen 2 Löchern, wird am folgenden Loch geahndet.

B – WETTSPIELBEDINGUNGEN

1. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Spieler müssen alle vorgesehenen Voraussetzungen für das jew. Turnier erfüllen. (nachzulesen in den allg. und spez. Wettspielbedingungen für das jew. Turniers)

Anm.: sollte sich herausstellen, dass ein Spieler zum Zeitpunkt des Einschreibeschlusses die notwendigen Voraussetzungen für die Turnierteilnahme nicht erfüllt, wird dieser Spieler von der Ergebnisliste ausgeschlossen, auch wenn das Turnier schon abgeschlossen sein sollte.

2. GLEICHSTAND

Siehe aktuelle Regelung in der aktuellen „Normativa Tecnica“

3. RECORDING AREA, SCOREKARTENABGABE

Die Recording Area kann z.B. sein: eine zeitweilige Konstruktion, ein Zelt, ein Raum oder anderes, was auf der offiziellen Hinweistafel vom Wettspielkomitee angeführt wird. Die Scorekarte eines Spielers gilt als der Spielleitung abgegeben, sobald der Spieler die „recording area“ verlassen hat.

4. BEENDIGUNG VON WETTSPIELEN

a) **Lochspiel:** das Ergebnis einer Begegnung gilt als „offiziell“ sobald das Ergebnis oder die Spielpaarungen für die nächste Runde an der Turniertafel oder unter federgolf.it veröffentlicht werden.

b) **Zählspiel:** das Ergebnis eines Zählspielwettspiels gilt als „offiziell“ und das Wettspiel als beendet, sobald das Endergebnis an der Anschlagtafel oder unter federgolf.it veröffentlicht wird.

c) **Bei Zählspielqualifikation mit nachfolgendem Lochspiel:** siehe Regel 20.2e(2)

5. ANTI-DOPING

Laut aktueller Normativa Tecnica

6. VERHALTENSVOVSCHRIFTEN (Regel 1.2b)

Zu den in Regel 1.2a angeführten Verhaltensvorschr. hat die FIG folgende Richtlinien beschlossen:

a) Zonen aus denen nicht gespielt werden darf, dürfen auch nicht betreten werden.

b) Unangemessene, nicht dem Golfsport entsprechende Kleidung ist nicht erlaubt

c)unannehmbares Verhalten während der Runde führt in folgenden Fällen zur Strafe:

i. fehlende Platzpf. z. B.: beim Pitchmarke ausbessern, Divot zurücklegen, Bunker rechnen.

ii. Verwendung von Kraftausdrücken

iii. Schläger oder Gegenstände werfen

Strafe für Verstoß gegen die Verhaltensvorschriften:

1ter Verstoß: Verwarnung durch den Schiedsrichter oder ein Mitglied der Spielleitung

2ter verstoß: 1 Strafschlag

3ter Verstoß: Grundstrafe (Zählspiel-2 Strafschläge u Lochverlust im Lochspiel)

4ter Verstoß: Disqualifikation

Anm.: im Falle von schwerw. Fehlverhalten (respektloses Verhalten gegenüber Schiedsrichter oder Spiell., Verursachung von Gefahr) kann die Spiell. die Regel 1.2a anwenden, sofortige Disqualifikation! Der Spieler wird auch Gegenstand der vom „Regolamento di Giustizia FIG“ vorgesehenen Maßnahmen.

Folgende Wettspielbedingungen gelten nur für Mannschaftswettspiele

7. BELEHRUNG BEI MANNSCHAFTSWETTSPIELEN

Im Einklang mit der Musterplatzregel H-2, kann jede Mannschaft eine Person („Berater“) benennen, die die Spieler einer Mannschaft während der Runde beraten darf und von den Spielern der Mannschaft um Beratung gebeten werden darf. Jede Mannschaft muss der Spielleitung bei der Sitzung der Mannschaftskapitäne den jeweiligen „Berater“ mitteilen, welcher dann nicht „Äussere Einflüsse“ sondern Teil der Partei des Spielers.

FEDERAZIONE ITALIANA GOLF

Comitato Regole e Campionati (CRC)

Januar 2026

Übersetzt aus dem Italienischen ins Deutsche von Georg Warger

Im Zweifel gilt der italienische Originaltext

WETTSPIELBEDINGUNGEN UND LOKALE PLATZREGELN 2026

Gespielt wird nach den aktuellen offiziellen Golfregeln der R&A Rules Ltd., den von der FIG für 2021 angewandten Wettspielbedingungen und Lokalen Platzregeln, den allgemeinen und spezifischen Wettspielbedingungen für das jeweilige Turnier und folgenden

Zusätzlichen lokalen Platzregeln

- AUS (Regel 18.2):**
Wird durch weiße Pfähle, Zäune oder weiße Linien gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.
- PENALTY AREAS (REGEL 17):**
Alle Bereiche die durch rote oder gelbe Pfähle und/oder rote oder gelbe Linien gekennzeichnet sind.
Spielverbotszone (Regel 2.4): kommt ein Ball in der durch rote Pfähle mit grünem Kopfende und roten Linien gekennzeichneten Penalty Area zur Ruhe, so darf der Ball nicht aus der Penalty Area gespielt werden. Es muss unter Hinzurechnung eines Strafschlags ein Ball fallengelassen werden. Wenn eine Drop Zone eingerichtet ist, so kann ein Ball in jener Drop Zone, welche am nächsten am Punkt liegt, wo der Ball die Penalty Area überschritten hat, fallengelassen werden, unter Hinzurechnung eines Strafschlages.
- UNGEWÖHNLICHE PLATZVERHÄLTNISSE (einschl. unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16):**
Boden in Ausbesserung: ist durch blaue Umkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Schließt Wasserausspülungen im Bunker (keine Erleichterung, wenn nur der Stand behindert ist) ein. Es ist nicht erlaubt, den Ball aus einer als ungewöhnliche Platzverhältnisse gekennzeichneten Zone zu spielen. Ist der Ball nicht sogleich wiederzuerlangen, so darf er durch einen anderen Ball ersetzt werden. Tierspuren im Bunker gelten als ungewöhnliche Platzverhältnisse-
Unbewegliche Hemmnisse: Straßen, Wege, Mauer auf Hole 2/11, 3/12, Felsen auf Hole 2/11, 3/12, 4/13, 6/15, 9/18, Sitzbänke, Sprinkler, Schachtabdeckungen, Drainageroste, Stützen der Jungbäume, Abfalleimer, Starthäuschen, Plakate inkl. deren Halterung sowie Pfosten welche „Boden in Ausbesserung“ kennzeichnen, sind unbewegliche Hemmnisse.
- STROMLEITUNGEN:**
Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6 zum Verfahren).
- SPIELUNTERBRECHUNG:** Unterbrechung: 3 Sirenentöne, Wiederaufnahme Spiel: 2 kurze Sirenentöne. Sofortiger Spielabbruch: 1 langer Sirenenton
- EINREICHEN DER SCOREKARTE: (Regel 3.3b):**
Falls nicht anders angegeben, unmittelbar nach Beendigung der Runde an der Rezeption des GC Pustertal.
Auch im Falle von N.R. (Verstoß gegen die Regel 3.3b: Disqualifikation)
Bei **Kanonenstart** müssen die Lochergebnisse fortlaufend auf der Scorecard eingetragen werden (z.B.: 7,8,9,10,11, usw...)

ABSCHLAGSMARKIERUNGEN. Herren: **weiß, gelb, grün** Damen: **blau, rot, orange**

Falls nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen die Wettspielbedingungen oder die lokalen Platzregeln:
Lochspiel: Lochverlust Zählspiel: 2 Strafschläge

Das Wettspielkomitee behält sich das Recht vor, die Wettspielbedingungen oder die lokalen Platzregeln jederzeit ändern zu können.

N.B.: Alle Distanzangaben auf den Pflöcken sind in Metern und beziehen sich auf Anfang Green.
Distanzangaben Mitte Fairway: gelb: 200m, rot: 150m, weiß: 100m, alle Anfang Green.

Bitte reparieren Sie die Pitch Marks und legen Sie die Divots behutsam zurück. Danke

Das Betreten der Biotope ist unter keinen Umständen erlaubt. Die Missachtung dieser Vorschrift führt gemäß Hausordnung zum sofortigen Platzverweis.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden auf unserer Anlage.

Die Sportkommission

Bruneck, 01.01.26